



LANGE NACHT DER FORSCHUNG (LNF) 2022 an der Universitätsbibliothek Salzburg



Das Projektteam rund um Renate Schönmayr (zweite von rechts/hinten, Leitung Teilbibliothek Toskanatrakt & Firmian-Salm-Haus) hat sich für die **LNF 2022** ein umfangreiches und vielfältiges Programm überlegt.

Von Abtenau bis Zederhaus: Hätten Sie's gewusst?

Mit einer ansprechenden Ausstellung und ausgewählten Exponaten aus dem Bestand der Universitätsbibliothek Salzburg wurde der Salisburgensienschwerpunkt in der historischen Bibliotheksaula präsentiert. In einem spannenden Quiz konnten Erwachsene ihr Wissen testen bzw. die richtigen Antworten recherchieren. Als „Belohnung“ winkte ein Buch zur Universitätsgeschichte und eine Laugenbrezerl - nett verpackt in Anlehnung an den Brezelschweif im Logo der Paris Lodron Universität (PLUS).



Das Interesse der Besucher*innen mehr über das Salzburger Land zu erfahren war groß.



Man konnte in die Rolle von Heimatforscher*innen schlüpfen und in ausgewählten Salzburger Zeitungen schmökern oder im Zeitschriftenportal ANNO, einer freien Software, in die Welt der online Zeitungen eintauchen.

Wer fürchtet sich vorm Tatzelwurm?



Für die jüngeren Besucher*innen gab Märchenerzähler Chris Ploier Salzburger Sagen und Märchen zum Besten und die jungen Forscher*innen wurden mit ihrem Wissen zu Salzburger Sagen mit süßen Schatztalern aus der Schatztruhe von Kaiser Karl aus dem Untersberg belohnt.





Auch Vizerektorin für Forschung und Nachhaltigkeit - Nicola Hüsing (im Bild rechts mit LNF Projektleiterin Renate Schönmayr), testete ihr Wissen um Salzburg – den Schatztaler hat sie sich verdient.

Weitere Eindrücke zur Langen Nacht der Forschung:

